

Anzeigebblatt.

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[32360] Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers
C. Kutschkow in Firma **Peter's Buchhandlung (C. Kutschkow)** in Braunschweig ist am
1. August 1892, nachmittags 6 Uhr
das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Mehlhausen** in Braunschweig ist zum Konkursverwalter ernannt.
Der offene Arrest ist erlassen. Anzeigefrist

bis zum 22. August 1892.

Erste Gläubigerversammlung zc.

am 22. August 1892, vormittags 10 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin

den 7. Oktober 1892, vormittags 10 Uhr,
Zimmer Nr. 6.

Konkursforderungen sind

bis zum 15. September 1892

bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden.

Braunschweig, den 8. August 1892.

Ger, Assistent.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts
i. B.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

P. P.

[32369]

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich
vom 1. Juli d. J. ab mein unter der Firma:

Ed. Zippel's Buchhandlung
(Alfred Matthaei)

bestehendes Geschäft an meinen seitherigen
Geschäftsführer und Procuristen Herrn **Georg
Elemen** mit sämtlichen Aktivis und den sehr
geringen Passivis verlaßt habe.

Herr **Elemen** ist seit über 10 Jahre im
Hause thätig, mit Geschäft und Kundschaft voll-
kommen vertraut und in hiesiger Stadt sehr gut
eingeführt, sodaß ich keinen Zweifel über die
weitere gedeihliche Entwicklung des Geschäfts
hegen darf. Ich bitte deshalb die Herren Ver-
leger, das Vertrauen, welches Sie mir in so
reichem Maße zu teil werden ließen und wofür ich
noch besten Dank sage, auch Herrn **Elemen**
zuzuwenden.

Alles seit 1. Januar 1892 Gelieferte, sowie
die Disponenden übernimmt Herr **Elemen** vor-
behaltlich Ihrer Genehmigung.

Herrn **Ed. Strauch** in Leipzig sage ich
für die pünktliche und gute Besorgung meiner
Geschäfte den besten Dank.

Hochachtungsvoll

Diegnitz, den 11. Juli 1892.

Alfred Matthaei

geb. Ullmann.

[32370]

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung
von Frau **Matthaei** beehre ich mich hier-
durch Sie ganz ergebenst zu benachrichtigen,
daß ich vom 1. Juli d. J. ab die unter der Firma
**Ed. Zippel's Buchhandlung (Alfred Mat-
thaei)** bestehende Buchhandlung käuflich — mit

Aktivis und Passivis — erworben habe und
diese unter der Firma:

Ed. Zippel's Buchhandlung
(Georg Elemen)

fortführen werde.

Während meiner 21jährigen ununter-
brochenen Thätigkeit in den geachteten Hand-
lungen der Herren **F. Bilisch** in Schmal-
kalden, **D. Ehrhardt**, Universitätsbuchhandlung
in Marburg, **Ed. Fabricius** in Glückstadt,
J. Nerlich in Jauer und **Ed. Zippel's Buch-
handlung** hier selbst habe ich mir die Erfahrungen
erworben, die zum selbständigen, zweckmäßigen
und erfolgreichen Betriebe einer Buchhandlung
notwendig sind.

Mit den hiesigen Verhältnissen durch fast
11jährige Anwesenheit vertraut und im Besit-
genügender Barmittel, hoffe ich zuversichtlich,
daß meine Bestrebungen durch sichere Erfolge be-
lohnt werden, und erlaube mir daher die höf-
liche Bitte, auch mich durch Konto-Eröffnung
und Zusendung Ihrer Novitäten, Circulare,
Prospekte, Kataloge zc. unterstützen und auf die
Leipziger Auslieferungs-Liste setzen zu wollen.
Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst
wählen.

Unter Voraussetzung Ihres gütigen Ein-
verständnisses will ich das im Jahre 1892 der
alten Firma Gelieferte, sowie die Disponenden
der Ostermesse 1892 auf mein Konto über-
nehmen und zur Ostermesse 1893 pünktlich
verrechnen.

Herr **Ed. Strauch** in Leipzig hat sich
freundlichst bereit erklärt, auch fernerhin die
Kommission für Leipzig zu übernehmen und
wird stets in den Stand gesetzt sein, fest Ver-
langtes bei Kredit-Verweigerung bar einlösen
zu können.

Indem ich mich ferner auf nachstehende Em-
pfehlungen beziehe, versichere ich, daß es mein
stetiges Bestreben sein wird, durch prompte Er-
füllung meiner Verpflichtungen und energische
Verwendung für Ihren Verlag die Verbindung
mit mir zu einer angenehmen und lohnenden
zu machen und zeichne, mein Geschäft Ihrem
geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend,

Hochachtungsvoll

Diegnitz, 11. Juli 1892.

Georg Elemen.

Dem Wunsche des Herrn **Gg. Elemen**,
seinen Eintritt in die Selbständigkeit mit einigen
Worten begleiten zu wollen, komme ich um so
lieber nach, als ich ihn von seiner mehrjährigen
Thätigkeit in meinem Geschäft her in bester Er-
innerung habe.

Er hat sich in redlicher Arbeit seine bis-
herige und jetzige Stellung selbst errungen, so
daß es mir zur besonderen Freude gereicht, ihn
als einen tüchtigen, fleißigen und soliden Buch-
händler meinen Herren Kollegen bestens zu
empfehlen.

Marburg, den 19. Juli 1892.

D. Ehrhardt, Universitätsbuchhändler.

Herr **Georg Elemen** aus Schmalkalden,
der vor 10 Jahren mein Geschäft verlassen
mußte, um seiner Militärpflicht zu genügen, ist
mir während 4 $\frac{1}{2}$ Jahre — von Februar 1877
bis August 1881 — ein treuer, tüchtiger und
gewandter Mitarbeiter gewesen, und kann ich
ihn nur allen Kollegen, da er sich einen eigenen
Herd gründen will, auf das wärmste empfehlen
in der sicheren Erwartung, daß er sich der Er-
öffnung eines Conto wert zeigen wird.

Glückstadt, 20. Juli 1892.

Ed. Fabricius.

Herr **Georg Elemen** aus Schmalkalden
war einige Zeit bei mir als Gehilfe thätig und
hat sich derselbe zu meiner Zufriedenheit als
umsichtiger, gewandter Mitarbeiter bewährt.
Sein 10 Jahre langer Aufenthalt in der
Zippel'schen Buchhandlung in Diegnitz bot mir
die Gelegenheit, auch fernerhin mit ihm in
persönlichen Verkehr zu kommen und habe ich
mich dabei von seinem biederen Charakter und
seiner Ausdauer immer mehr überzeugt.

Mit Freuden nahm ich die Mitteilung auf,
daß Herr **Elemen** die **Zippel'sche Buchhandlung**
gekauft und jetzt für seine Rechnung weiterführt.
Da die pecuniären Verhältnisse des Herrn **Elemen**
günstig sind, wird es ihm leicht fallen, nicht
allein das Geschäft zum Vorteil zu heben, son-
dern auch das Vertrauen bei den Herren Ver-
legern zu erlangen, indem sie ihm bereitwilligst
Conto eröffnen werden, in der Ueberzeugung,
mit einem rechtlichen Geschäftsmann und Kol-
legen in Verbindung zu stehen. Indem ich
Herrn **Elemen** allen den Herren Kollegen nur
empfehlen kann, wünsche ich ihm Glück in seinem
neuen Unternehmen.

Jauer, den 25. Juli 1892.

J. Nerlich, Buchhändler.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben wurde
in der Geschäftsstelle d. B.-B. hinterlegt.

Berlin, 11. August 1892.

[32474]

P. P.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden machen
wir hierdurch die ergebene Mitteilung, dass
wir unserem langjährigen Mitarbeiter, dem
Herrn

Max Pechstein

Kollektiv-Prokura dergestalt erteilt haben, dass
derselbe in Gemeinschaft mit einem Vorstands-
mitgliede unserer Gesellschaft die Firma zu
zeichnen berechtigt ist. Die Prokura ist unter
Nr. 9500 des Prokuren-Registers beim Amts-
gericht Berlin I eingetragen.

Wir bitten von der Zeichnung des Herrn
Pechstein Kenntnis zu nehmen und em-
pfehlen uns

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. H. Schorer A.-G.

J. H. Schorer, B. Piper.

Herr **Max Pechstein** wird zeichnen:

J. H. Schorer A.-G.

ppa. **Pechstein**.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses
Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsen-
vereins hinterlegt.

St. Avold i/Lothringen, 10. August 1892.

[32365]

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich
von heute ab meine hierorts bestehende

Buch- und Papierhandlung

mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Ver-
bindung bringe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen
bitte ich um Zusendung aller Circulare zc.

Meine Kommission übertrug ich Herrn
Max Busch in Leipzig.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens
empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

G. Conrad.